

Die Verwendung von Zucker zu Süßigkeiten ist vielfach mit guten Gründen beanstandet worden. Allzuviel Zucker konnte dadurch nicht mehr verloren gehen, da die Süßigkeiten- und Schokoladenindustrie schon seit dem Beginn dieses Krieges auf die Hälfte und seit einigen Wochen nur auf den vierten Teil ihrer früheren

Verarbeitung gekürzt ist. Eine Verordnung des Prääsidenten des Kriegsernährungsamtes verbietet nun weiter die Verwendung von Zucker zur gewerblichen Herstellung von Pralines, Christbaum- und Ostersachen, Fruchtpasten, Geleefrüchten, überzucker-ten Mandeln und Nußkernen, Schaumzucker-waren und türkischem Honig. Gegen weitergehende Einschränkungen sprachen ernste Bedenken; jetzt schon können Arbeiter und Arbeiterinnen nur mit Mühe beschäftigt werden, zum größeren Teil dadurch, daß die Industrie sich besonders auf solche Waren verlegt, bei denen der Wert der Arbeit den des Stoffes überwiegt. Dazu kommt die Rücksicht auf die vielen kleinen Handelsgeschäfte.